

Hybrid - Halbsinnig oder doch vollidiotisch ?

Beitrag von „qualitiger“ vom 12. Februar 2012 um 16:02

Zum Thema Hybrid-Aufpreis und Wirtschaftlichkeit:

Natürlich versucht VW, beim Hybrid die "Konsumentenrente" (s. Mikroökonomik) abzuschöpfen und gleichzeitig Erfahrung im Feld zu sammeln. Da Hybrid hip ist, gibt es immer einige wenige Leute, die dafür bezahlen. So verrückt war ich nicht und habe einen Jahreswagen gekauft. Dort schien der Hybrid-Aufpreis nicht gegeben: Marktpreise vergleichbar V6 TDI und ca. 10k unter V8 TDI. Somit sieht meine Rechnung anders aus: weniger Steuern als die Diesel, Fahrleistungen eher am V8 TDI, Verbrauch eher am V6 TDI. Der Wertverlust für diese Fahrzeuge wird nach dem anfänglichen Sprung voraussichtlich ähnlich verlaufen. Es bleibt ein Technologierisiko, das man einpreisen müsste. Dagegen steht der "Nutzen" in Form von Spaß an neuer Technik.

Aber ich stimme zu: Neuwagenkäufer sollten bei den aktuellen Listenpreisen eher zum TDI greifen. Aber wer privat ein Fahrzeug kauft und rechnen kann landet ohnehin bei Jahreswagen. Ich habe mir in dem Zusammenhang Preislisten von BMW X5, Mercedes ML (neu) etc. angeschaut. Man fängt an zu addieren und verliert den Spaß an der Sache.

Gruß qualitiger